

Evangelische Zeitung vom 6. Mai 2012

Studentengemeinde: Ärger um Personalie

Oberkirchenrat Mucks-Büker kündigt Gespräch an – Standortfrage ebenfalls Thema

OLDENBURG – Aus der Evangelischen Studentengemeinde (ESG) kommt heftiger Protest gegen den Abzug des Pfarrhelfers Torsten Gieselmann. Dieser erhielt zum 1. Mai eine neue Aufgabe im Kommunikationszentrum „Markt 17“. Gieselmann war seit 13 Jahren Bildungsreferent bei der ESG.

Notwendig geworden sei die Zuweisung der neuen Aufgabe, da im Kommunikationszentrum aufgrund von Krankheit Personalnot entstanden sei, erläutert Oberkirchenrat Detlef Mucks-Büker. Gieselmann habe bei der ESG gute Arbeit geleistet. Er sei aber sicher, dass die ESG ihre Aufga-

ben gemeinsam mit Studentenpfarrer Christian Lühder sehr gut bewerkstelligen könne. Martin Schubert, Mitglied des Leitungsgremiums der ESG, befürchtet dagegen, dass das Programm ohne Gieselmann nicht machbar sei. Betroffen seien etwa die Partnerschaft zu Namibia und die Or-

ganisation des ESG-Bundestreffens in Oldenburg. Die Studierenden fühlten sich vom Oberkirchenrat nicht ausreichend informiert, fügte er hinzu. Mucks-Büker kündigte an, so schnell wie möglich Gespräche mit den Studierenden führen zu wollen. Dabei soll es auch um einen möglichen

Umzug der ESG gehen. Denn die ESG sei am Quellenweg baurechtlich nur geduldet und die Räume seien dringend sanierungsbedürftig. Derzeit werde nach einem geeigneten Standort gesucht. Zusammen mit den Studierenden müsse auch über ein neues Konzept nachgedacht werden. (kek)